

Unerlaubte Nachbildung in England. — In einem dieser Tage vor dem Law Court in London entschiedenen Prozeß, auf den wir in nächster Textnummer zurückkommen werden, handelte es sich um eine Klage der Firma Franz Hanfstaengl in München gegen den bekannten Pilsenerfabrikanten Holloway in London, der unerlaubter Weise ein Bild aus Hanfstaengl's Verlag auf seinen Reklametarten nachgebildet hatte. Der Richter entschied zu Gunsten des Klägers, indem er sich auf den Boden des Wortlauts der Berner Litterarkonvention stellte und ausführte, daß danach die Registrierung nicht nötig sei.

Wiener Corporation. — Die 6. ordentliche Corporations-Versammlung der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler wird am Dienstag den 30. Mai, vormittags 10 Uhr, im Saale der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer (Börse) in Wien stattfinden. Anträge zur Tagesordnung sind bis längstens Donnerstag den 25. Mai zur Kenntnis des Vorsitzers Herrn Julius Schellbach zu bringen.

In der Ausschuffung der Corporation am 10. Mai wurde von einem Ausschuffmitglied der Antrag gestellt, der Ausschuff möge auf die Tagesordnung der nächsten Corporations-Versammlung den Antrag setzen: »Die Corporations-Versammlung möge in Anbetracht der Einbeziehung der Vororte Wiens und unter Berücksichtigung des Umstandes, daß beim Journalgeschäfte ohnehin wenig oder nichts verdient wird, über die Frage, ob der Sortimentler für die Zustellung der Journale an seine Abonnenten eine Gebühr (von 1 Kr.?) einheben soll, entscheiden.«

Bemerkenswert ist aus dieser Ausschuffung noch folgende Mitteilung des Protokolls:

»Nachdem der Mark-Kurs bereits über 60 Kreuzer gestiegen ist und eine weitere Steigung voraussichtlich erscheint, wird die Frage der offiziellen Markberechnung zur Diskussion gebracht. Nach längerer Debatte entscheidet der Ausschuff, bis auf weiteres den bisherigen Umrechnungs-Modus, 1 Mark = 60 Kreuzer, beizubehalten und den Herrn Vorsteher zu autorisieren, nach eigenem Ermessen einen höheren Kurs zu bestimmen und in der »Buchhändler-Correspondenz« zu publizieren, wenn der Börsenkurs 61 Kreuzer erreichen oder übersteigen sollte.«

Berein der mährisch-schlesischen Buchhändler. — Der Verein der mährisch-(österreich.)schlesischen Buchhändler wird am Sonntag den 28. Mai, 10 Uhr vormittags, in Brünn (Sitzungs-saal des mährischen Gewerbevereins, Deutsches Haus, Biskrastraße) zur ordentlichen Hauptversammlung zusammentreten. Anträge sind an den Obmann Herrn Carl Winkler in Brünn zu richten. Für den Nachmittag ist ein Ausflug in die mährische Schweiz, für Montag ein Besuch der Macocha und der Slouper Höhlen in Aussicht genommen.

Pensionskasse für deutsche Journalisten und Schriftsteller. — Vom Präsidium des Hauptausschusses des in München demnächst stattfindenden allgemeinen deutschen Journalisten- und Schriftstellertages wird gegenwärtig das Protokoll des Mitte April in Leipzig abgehaltenen Delegiertentages versendet, in dessen Verlaufe bekanntlich die Begründung einer Pensionskasse für deutsche Journalisten und Schriftsteller beschlossen wurde. Nach den Beschlüssen dieses Tages wird das Statut revidiert bzw. ergänzt und dann Ende Mai mit dem vollständigen Programm des »Münchener Journalisten- und Schriftstellertages« zum Verband gelangen.

Deutsche Schulvereine. Der deutsche Schulverein in Wien, der seit zwölf Jahren bemüht ist, das Sprachgebiet der Deutschen in Oesterreich zu sichern, hauptsächlich durch Errichtung deutscher Schulen und Kindergärten an der Sprachgrenze und in den Sprachinseln, wird am 22. Mai (Pfingstmontag) seine Hauptversammlung im Stadttheater zu Teplitz abhalten.

Aus dem letzten Berichte geht hervor, daß der Wiener Schulverein gegenwärtig 31 Schulen mit 74 Klassen und 49 Kindergärten unterhält, daß im Jahre 1892 im Ganzen 43 Schulen und 38 Kindergärten unterstügt wurden. In Böhmen giebt es 18, in Mähren 6, in Schlesien 2, in Galizien 1, in Steiermark und Krain je 2 Vereinsschulen. Die bedeutendsten dieser Anstalten sind die zu Holeschowitz, Werschowitz und Lieben bei Prag, zu Podhart-Königinhof, Königgrätz, Böhmisches-Triebau, Pilsen (Prager Vorstadt), Eisenberg, Freiberg, Troppau, Lipnik und Laibach. Eine neue Schule wurde seit Ostern 1892 nicht eröffnet. Die meisten Vereinsschulen werden ebenfalls in Böhmen (28) und Mähren (13) unterhalten, z. B. in Bergreichenstein, Eisenbrod, Jablonek, Josefstadt, Königinhof, Lieben, Liebenau, Manetin, Pilsen, Prachatitz, Theresienstadt, Winterberg, Kremsier, Lundenburg, Mährisch-Weißkirchen, Prohnik, Wischau und Ungarisch-Pradisch, 2 Kindergärten (zu Senftenberg und Königgrätz) wurden aufgelassen. Bibliotheken wurden in 14 Orten aufgestellt, Gehaltszulagen an 83 Lehrer, Ehrengaben an 33 Lehrer, die auf schwierigen Posten wirken, bewilligt.

Die Gesamteinnahmen beliefen sich im Jahre 1892 auf 239 577 fl. (gegen 263 178 fl. im Jahre 1891), die Gesamtausgabe auf 245 178 fl. (gegen 262 131 fl. im Vorjahre). Der Gründerfonds betrug am 31. Dezember 1892 182 642 fl., der Baufonds 50 794 fl. Im laufenden Jahre

gedenkt man gegen 242 000 fl. zur Erhaltung der Vereinsschulen und Kindergärten, sowie für andere Vereinszwecke auszugeben. Neue Schulen und Kindergärten wird man erst dann wieder errichten können, wenn die Jahreseinnahmen die frühere Höhe von 300 000 fl. wieder erreicht haben werden. Wir verweisen auf den in Nr. 81 d. Bl. vom 10. April 1893 abgedruckten Aufruf des Herrn Franz Pichler (N. Pichler's Witwe & Sohn) in Wien, der nach einer weiteren Mitteilung des Herrn Pichler (in Nr. 90 d. Bl. vom 20. April d. J.) im deutschen Buchhandel erfreuliche Teilnahme geweckt hat.

Der zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande begründete und auf beträchtliche Erfolge zurückblickende Allgemeine deutsche Schulverein wird seine heutige Hauptversammlung in Dresden, und zwar in der Pfingstwoche abhalten. Die Vorbereitungen zu der auf den 25., 26. und 27. Mai ausgeschriebenen Versammlung nähern sich ihrem Abschluß. Die Dresdner Ortsgruppe wird zu Ehren der Versammlung eine eigene Festschrift herausgeben, die zahlreiche Beiträge Dresdner und auswärtiger Schriftsteller und Schriftstellerinnen enthält. (Spz. Tgbl.)

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte alter u. neuerer Meister (Werke von J. F. Bause, J. G. Wille, J. E. Ridinger). Auktionskatalog No. 53 (1. Juni u. folg. Tage) von C. G. Boerner in Leipzig. 8°. 100 S. 1151 Nrn.

Medicinae novitates. Medicinischer Anzeiger (Katalog 190) von Franz Pietzcker in Tübingen. 1893. Mai. 8°. 32 S. 966 Nrn.

Die Anglo-Austrian Printing and Publishing Union. — In dem Londoner Prozesse gegen die Direktoren der bekannten »Hansard-Union«, die wegen angeblich betrügerischer Manipulationen bei der Gründung der Gesellschaft angeklagt und zu schweren Strafen verurteilt waren, hat das Gericht nunmehr den ehemaligen Lordmayor von London, Sir Henry Isaacs, sowie später auch die übrigen drei Angeklagten freigesprochen. Nach der sehr belastenden Darstellung des Treibens der Angeklagten, wie sie aus englischen Blättern in deutsche und auch in unser Blatt übergegangen war, kann nach dieser Freisprechung nur angenommen werden, daß jene Berichte stark übertrieben waren.

Schriftsteller-Portraits. — Die »Association des Journalistes Parisiens« wird in einigen Wochen eine bemerkenswerte Ausstellung veranstalten. In der »Ecole des Beaux-Arts« am Quai Malaquais werden die heutigen Tageschriftsteller Frankreichs ihren Vorgängern, überhaupt den Autoren, die in der Zeit von 1793—1893 gelebt haben, durch Ausstellung ihrer Portraits ein originelles Denkmal setzen. Delbilder, Zeichnungen, Silhouetten, Daquerreotypen, Photographieen, Aquarelle und Pastelle, Medaillons in Wachs, Thon und anderem Materiale, sollen vereinigt werden, um einen Begriff von der physischen Beschaffenheit der Federhelden des verfloffenen Säkulums zu geben.

Geschäftsjubiläum. — Am 1. Mai d. J. vollendeten sich, wie wir nachträglich durch eine uns zufällig bekannt gewordene Mitteilung des geehrten Herrn Jubilars an seine Gäste bei Gelegenheit einer häuslichen Kantatemonstageier erfahren, vierzig Jahre, seit Herr Kommerzienrat Stadtrat Franz Wagner in Leipzig das Sortiments- und Kommissionsgeschäft der Dyl'schen Buchhandlung in Leipzig übernommen und damit die eigene Selbstständigkeit begründet hatte, die er in umsichtiger und reichgeegneter Arbeit unermüdet ausgebaut hat. Der freudigen Aufnahme, die diese nur im privaten Kreise verlautbarte Mitteilung bei allen Teilnehmern jener Festlichkeit fand, schließen wir uns mit unseren herzlichsten Glückwünschen an und sind überzeugt, hiermit der aufrichtigen Zustimmung und Teilnahme weiter Kreise des deutschen Buchhandels zu begegnen.

Geschäftsjubiläum. — Am 4. Mai dieses Jahres waren 75 Jahre seit der Gründung der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung J. P. Bachem in Köln verflossen. Einem fünfundsiebzigjährigen Geschäftsjubiläum wird zwar im allgemeinen nicht die Bedeutung beigemessen, wie etwa einem fünfzig- oder hundertjährigen; aber die zahlreichen Geschäfts-Angehörigen ließen es sich nicht nehmen, dem verehrten Inhaber der Firma in einer kunstvoll ausgestatteten Adresse ihre Glückwünsche zu dem Gedenktage darzubringen.

Die Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung J. P. Bachem wurde am 4. Mai 1818 von Johann Peter Bachem errichtet, ging im Jahre 1824 auf dessen Bruder Lambert Bachem und am 10. November 1854 auf des letztern Sohn, Jos. Bachem, den jetzigen Inhaber der Firma, über. Derselbe begründete 1849 die aus der Rheinischen Volkshalle hervorgegangene Deutsche Volkshalle, welche 1855 von der preussischen Regierung im administrativen Wege unterdrückt wurde, und am 1. April 1860 die Kölnischen Blätter, deren Titel 1868 in Kölnische Volkszeitung geändert wurde. Am 8. Oktober 1887 erfolgte die Gründung des Kölner Lokal-Anzeigers. Neben dem Zeitungsbetrieb hat der Bücher-Verlag und -Druck, die Herstellung von Druckjachen für Handel